

Qualifizierung für Praxisbegleiter*innen in Kindertageseinrichtungen

Die Begleitung und Anleitung von angehenden pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen ist vielschichtig und eine anspruchsvolle Aufgabe, die nicht nur die mit der direkten Praxisbegleitung beauftragte Fachkraft, sondern die gesamte Einrichtung fordert. Praxisbegleitung in der Kindertageseinrichtung muss sich individuell auf Auszubildende unterschiedlicher Ausbildungsrichtungen mit unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen und Vorerfahrungen einstellen. Sie muss systematisiertes, kompetenzorientiertes Lernen auf der Basis individueller Ausbildungspläne ermöglichen, eine tragfähige vertrauensvolle und professionelle Beziehung bieten, sie reflektiert Einstellungen, Haltung und pädagogische Ziele, gibt methodische Anleitung und Feedback, beurteilt und bewertet Leistungen. Gleichzeitig steht sie als Modell für pädagogisches Handeln zur Verfügung. Damit trägt der Lernort Praxis eine hohe Mitverantwortung für die Ausbildung seiner zukünftigen Fachkräfte. Praxisbegleitung ist dabei immer mit zusätzlichen Aufgaben und einem entsprechend zusätzlichen Aufwand für die pädagogischen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen verbunden, für den es i.d.R. keine zusätzlichen zeitlichen und/oder personellen Ressourcen gibt. Insbesondere vor diesem Hintergrund kann die Begleitung von angehenden pädagogischen Fachkräften in der Praxis nur gelingen, wenn sie vom gesamten Team und vom Träger getragen und unterstützt wird.

Die Qualifizierung bereitet pädagogische Fachkräfte auf die komplexen Aufgaben und Anforderungen einer kompetenzorientierten Praxisbegleitung in Kindertageseinrichtungen vor. Sie unterstützt die (Weiter)Entwicklung einrichtungsspezifischer Ausbildungskonzepte und des Selbstverständnisses und -bewusstseins von Kindertageseinrichtungen als Ausbildungsorte auf Augenhöhe mit den schulischen Lernorten.

Inhalte der Qualifizierung

- ❖ Rolle, Selbstverständnis und Aufgaben von Praxisbegleiter*innen
- ❖ Selbstverständnis als Ausbildungsort und Leistungsprofil der eigenen Kindertageseinrichtung
- ❖ Kompetenzorientierung / zu erwerbende Kompetenzen in der theoretischen und praktischen Aus- und Weiterbildung (früh)pädagogischer Fachkräfte, gemeinsamer Orientierungsrahmen für die Lernorte Schule und Praxis
- ❖ Gender und Diversity im pädagogischen Alltag und in der Praxisbegleitung
- ❖ Rechtliche und formale Grundlagen der praktischen Ausbildung von Kinderpfleger*innen, Sozialassistent*innen, Erzieher*innen und der Zusammenarbeit mit Berufsfach- und Fachschulen
- ❖ Rechtliche und formale Grundlagen der Begleitung von Studierenden der Kindheitswissenschaften und Kindheitspädagogik und der Zusammenarbeit mit der Hochschule Magdeburg-Stendal
- ❖ Handwerkszeug und Methoden der Praxisbegleitung
- ❖ Rechtliche Rahmenbedingungen für den Alltag der Praxisbegleitung (Datenschutz, Aufsichtspflicht, u.a.)
- ❖ Leitfaden für die Entwicklung eines einrichtungsspezifischen Ausbildungsplans, Umsetzungskonzeptes und die Erstellung eines Handbuchs für die Ausbildungsbegleitung

Die Qualifizierung für Praxisbegleiter*innen in Kindertageseinrichtungen ist ein Projekt des PARITÄTISCHEN Bildungswerkes Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem KinderStärken e.V. und dem Kompetenzzentrum Frühe Bildung der Hochschule Magdeburg-Stendal. Die Qualifizierung wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des Ideenwettbewerbs zur Qualifizierung von Praxisanleiter*innen in Kindertageseinrichtungen.

Qualifizierung für Praxisbegleiter*innen in Kindertageseinrichtungen

Ihr Nutzen

- ❖ Sie erlangen Sicherheit in Ihrer Rolle als Praxisbegleiter*in.
- ❖ Sie entwickeln die Ausbildungsqualität Ihrer Einrichtung und deren Attraktivität für angehende pädagogische Fachkräfte durch Stärkung Ihrer professionellen Handlungskompetenz.
- ❖ Sie erhalten und setzen Impulse für eine entsprechende Organisationsentwicklung Ihrer Einrichtung durch die Einbeziehung von Leitung, Team und Träger.
- ❖ Sie erhalten einen Leitfaden für die und Unterstützung bei der (Weiter)Entwicklung eines Ausbildungskonzeptes (mit Rahmenplan, individuellem Ausbildungsplan, etc.) für Ihre Einrichtung, das geeignet ist für die einschlägigen Aus- und Weiterbildungsformate für (früh)pädagogische Fachkräfte in Sachsen-Anhalt
- ❖ Sie analysieren Selbstverständnis, eigenes Leistungsprofil und bisherige Kooperationen mit schulischen Ausbildungsstellen Ihrer Kindertagesstätte und entwickeln diese weiter.

Aufbau

Die Qualifizierung ist modular aufgebaut und nur als vollständiger Kurs buchbar. Der Kurs umfasst insgesamt drei Module mit 6,5 Präsenztagen und 28 Stunden Selbstlernphasen (zur Bearbeitung von konkreten, einrichtungsbezogenen Aufgabenstellungen) im Zeitraum Oktober 2017 bis April 2018.

Modul 1: Ausbildung von pädagogischen Fachkräften in Kindertagesstätten (3 Tage)

Modul 2: Gestaltung der Praxisbegleitung (2,5 Tage)

Modul 3: Entwicklungsstand und Perspektive der Praxisbegleitung in der eigenen Organisation (1 Tag)

Teilnehmer*innen

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen Sachsen-Anhalts, die mit der Praxisbegleitung beauftragt sind oder zukünftig werden

Grundlegender Ansatz der Qualifizierung ist die Annahme, dass eine gewinnbringende Kursteilnahme dann gegeben ist, wenn Praxisbegleitung als gemeinsame Aufgabe von Träger, Team und mit der Praxisbegleitung beauftragten pädagogischen Fachkraft wahrgenommen wird. Um einen entsprechend optimalen Nutzen für Ihre Einrichtung zu erzielen und die Nachhaltigkeit der Fortbildung zu sichern, empfehlen wir die Teilnahme der Einrichtungsleiter*innen der Kursteilnehmenden am ersten und letzten Fortbildungstag. Diese werden am ersten Tag in der Zeit von 9.00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr grundlegende Informationen zu Zielen, Inhalten und Ablauf sowie den Anforderungen der Qualifizierung und zur notwendigen Unterstützung der Kursteilnehmer*innen erhalten. Am letzten Tag haben Einrichtungsleiter*innen die Möglichkeit, sich ein Bild vom Entwicklungsstand der Ausbildungs-/Umsetzungskonzepte, erfolgreichen Ansätzen/Beispielen, Stolpersteinen und Perspektiven der Ausbildungsbegleitung der teilnehmenden Einrichtungen zu verschaffen.

Die Qualifizierung für Praxisbegleiter*innen in Kindertageseinrichtungen ist ein Projekt des PARITÄTISCHEN Bildungswerkes Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem KinderStärken e.V. und dem Kompetenzzentrum Frühe Bildung der Hochschule Magdeburg-Stendal. Die Qualifizierung wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des Ideenwettbewerbs zur Qualifizierung von Praxisanleiter*innen in Kindertageseinrichtungen.

Die Module im Überblick

Modul 1

Ausbildung von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen

1.1 Aufgaben und Selbstverständnis der Praxisbegleitung (1 Tag)

- ❖ Ziele, Inhalte und Aufbau der Qualifizierung, Erwartungen/Anforderungen an Teilnehmende und deren Einrichtung/Kita
- ❖ Verantwortung von Kita-Träger und -Team für die Ausbildung frühpädagogischer Fachkräfte
- ❖ Rolle, Selbstverständnis, Aufgaben und erforderliche Kompetenzen von mit der Praxisbegleitung beauftragten pädagogischen Fachkräften
- ❖ Kompetenzselbsteinschätzung und Erwartungen der Teilnehmenden an die Qualifizierung

Transferaufgabe für die Selbstlernphase zur Erarbeitung im Team:

Selbstverständnis und Erfahrungen in der Praxisbegleitung am Ausbildungsort

1.2 Kompetenzorientierung und Diversität in der Praxisbegleitung (1 Tag)

- ❖ Kompetenzorientierung in der theoretischen und praktischen Aus- und Weiterbildung, Deutscher Qualifikationsrahmen
- ❖ Zu erwerbende Kompetenzen der angehenden pädagogischen Fachkraft
- ❖ Übersicht über die Ausbildung frühpädagogischer Fachkräfte für Kitas in Sachsen-Anhalt
- ❖ Gemeinsamer Orientierungsrahmen für die Lernorte Schule und Praxis
- ❖ Gender und Diversity in der Praxisbegleitung und im pädagogischen Alltag

Transferaufgabe für die Selbstlernphase zur Erarbeitung im Team:

Ist-Stand-Analyse zum Leistungsprofil und zu Besonderheiten der Praxisbegleitung

1.3 Kooperation mit Berufsfach-, Fachschulen und Hochschule (1 Tag)

- ❖ formale und rechtliche Grundlagen der praktischen Ausbildung von: Kinderpfleger*innen, Sozialassistent*innen, Fachkräften für Kindertagesstätten und Erzieher*innen sowie Studierenden der Kindheitswissenschaften und Kindheitspädagogik
- ❖ Gemeinsamkeiten und Unterschiede der schulischen Lernorte
- ❖ Leitfaden für die Entwicklung eines Rahmenplanes und Umsetzungskonzeptes für die Praxisbegleitung und die Erstellung eines Handbuches für die Ausbildungsbegleitung

Transferaufgabe für die Selbstlernphase zur Erarbeitung im Team:

Erarbeitung eines Ausbildungskonzeptes (Rahmenplans) zur Strukturierung der praktischen Ausbildung und

Entwicklung eines Umsetzungskonzeptes/Leitfadens für die Praxisbegleitung in der Einrichtung und zur Kooperation mit Berufsfach-/Fachschulen und Hochschulen und Ist-Stand-Analyse des Netzwerkes schulischer

Lernortkooperationen der eigenen Einrichtung

Die Qualifizierung für Praxisbegleiter*innen in Kindertageseinrichtungen ist ein Projekt des PARITÄTISCHEN Bildungswerkes Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem KinderStärken e.V. und dem Kompetenzzentrum Frühe Bildung der Hochschule Magdeburg-Stendal. Die Qualifizierung wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des Ideenwettbewerbs zur Qualifizierung von Praxisanleiter*innen in Kindertageseinrichtungen.

Die Module im Überblick

Modul 2 - Gestaltung der Praxisbegleitung

2.1 Zielplanung, Strukturierung, Handwerkszeug und Methoden (2 Tage)

- ❖ Erwerb professioneller Handlungskompetenz als Ziel in Ausbildung/Studium
- ❖ Übertragung des eigenen Rollenverständnisses als pädagogische Fachkraft in Bezug auf Bildung: elementar auf die Praxisbegleitung (Ko-Konstruktion)
- ❖ Systematische Planung der Praxisphasen, Entwicklung kompetenzorientierter Lernziele und eines individuellen Ausbildungsplans mit der angehenden pädagogischen Fachkraft
- ❖ Erstgespräch und Einarbeitung - Professioneller Beziehungsaufbau zwischen Praxisbegleiter*in und angehender pädagogischer Fachkraft als Grundlage für die praktische Ausbildung
- ❖ Begleitung der Praxisphase (Beobachtung, Anleitungs- und Reflexionsgespräch)
- ❖ Gesprächsformen und Kommunikationstechniken für die diversitätsbewusste Praxisbegleitung, Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens und Handelns
- ❖ Umgang mit schwierigen Praxisbegleitungsbeziehungen
- ❖ Kollegiale Beratung im Rahmen der Praxisbegleitung
- ❖ Abschluss der Praxisphase

2.2 Rechtliche Rahmenbedingungen für den unmittelbaren Alltag der Praxisbegleitung (1/2 Tag)

- ❖ Datenschutz, Aufsichtspflicht, Verantwortungsübernahme der angehenden pädagogischen Fachkraft, Remonstrationsrecht

Modul 3 - Entwicklungsstand und Perspektive der Praxisbegleitung (1 Tag)

- ❖ Reflexion der Teilnehmenden zu erreichten und zukünftigen persönlichen Lern- und Entwicklungszielen für die Praxisbegleitung
- ❖ Reflexion zum Stand des Ausbildungs- und Umsetzungskonzeptes und von mittelfristigen Entwicklungszielen für die Konzept- und Organisationsentwicklung der Einrichtung
- ❖ Präsentation selbst ausgewählter Themen/Ergebnisse (Best Practice) aus den qualifikationsbegleitenden Konzeptentwicklungsprozessen der Teilnehmenden

Begleitendes Coaching-Angebot (1 Tag)

- ❖ Beratung und Unterstützung bei der Erarbeitung eines Ausbildungskonzeptes (Rahmenplans) zur Strukturierung der praktischen Ausbildung und Entwicklung eines Umsetzungskonzeptes/Leitfadens für die Praxisbegleitung

Die Qualifizierung für Praxisbegleiter*innen in Kindertageseinrichtungen ist ein Projekt des PARITÄTISCHEN Bildungswerkes Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem KinderStärken e.V. und dem Kompetenzzentrum Frühe Bildung der Hochschule Magdeburg-Stendal. Die Qualifizierung wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des Ideenwettbewerbs zur Qualifizierung von Praxisanleiter*innen in Kindertageseinrichtungen.